

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

Neunzigster, Donnerstag, den 8. Julius, 1819.

Der Sonntag

ist nur Brechen, Erbrechen, Schweiß
zen seyn,

Wißt Du den Menschen oft verborgne Uebel

Da hört man Einen, der mit steherm Blick
verkündet,

Der Kunst erhabnes Ziel mit Wissenschaft

Was sich im kranken Organismus immer
findet;

Wißt Du mit vielbedeutend ernstem Blick
Es leicht befördern, der Gesundheit Glück:

Ein Anderer spricht: „die Weltz ist ab-
sickt,

So mußt Du nicht am Schaum der Heilkunst
lieben bleiben;

Hier ist das Kalomel ganz indicirt!“

Nicht gleich für jede Krankheit ein Rezept
verschreiben,

Doch dunkel ist und schwerig ist die Dia-
gnose,

Und nicht, wie der gemeinen Aerzte
Schaar,

Das Leben schwindet, wie der Blüthenglanz
der Rose;

Dem Delus opfern auf den Kunst-Altar,

Noch drang kein Tag in's Innre der
Natur,

Was hilft Dir auch der Schwall von bitteren
Mixturen,

Ein dichter Schleier birgt uns ihre Spur.

Die die Natur nicht kennt bei ihren Wun-
derkuren;

Was? sollten Kalomel und echte Chinarinde
Nichts thun? — Wie? sprechen nicht so
viele Erfahrungsgründe